

Ankündigung

Jahrbuch Band 3: Bildung-Macht-Öffentlichkeit

„Bildung-Macht-Öffentlichkeit umreißt ein Themenfeld, das angesichts des zu beobachtenden Systemwechsels in Politik, Wissenschaft, Kultur und Sozialem unter geschlechtertheoretischer Perspektive neu diskutiert werden sollte. Da pädagogische und erziehungswissenschaftliche Fragestellungen von diesen Umstrukturierungen nicht unberührt bleiben, sind Fragen wie die folgenden von Interesse: Was bedeutet eine kritische Frauen- und Geschlechterforschung im System der Hochschulen? Was bedeuten die Begriffe Macht und Kritik im Hinblick auf Geschlecht und welche Konsequenzen zeitigen sie in den Bildungsinstitutionen? Welche Auswirkungen hat die so genannte „Ökonomisierung“ der Bildung auf die Geschlechterfrage? In welchem Verhältnis stehen Bildung, Geschlecht und Macht? Wie verändern sich die Bezugsgrößen Öffentlichkeit und Privatheit angesichts neoliberaler (Wirtschafts-)Politik?

Erwartet werden erziehungs- und bildungsphilosophische Beiträge sowie historische und soziologische Untersuchungen, die systematisch eine oder mehrere Facetten des Zusammenhangs zwischen Bildung, Macht und Öffentlichkeit aus einer geschlechtertheoretischen Perspektive erörtern und problematisieren. Erwünscht sind auch Rezensionen oder Sammelrezensionen von Studien aus verschiedenen nationalen und disziplinären Kontexten, die sich vor allem, aber nicht ausschließlich mit dem Schwerpunkt dieses Jahrbuchs beschäftigt haben.

Das *Jahrbuch Frauen- und Geschlechterforschung in der Erziehungswissenschaft* Bd. 3/2007 wird 5 bis 8 Beiträge zu diesem Schwerpunkt enthalten, und zwar Aufsätze (bis 35.000 Zeichen) und Diskussionsbeiträge bzw. Forschungsbeiträge (bis 20.000 Zeichen), die nach einem peer-review-Verfahren ausgewählt werden. Wir laden Sie herzlich ein, sich mit einem Beitrag an unserem Schwerpunktheft zu beteiligen und bitten Sie, uns Ihr Exposé, das nicht mehr als 3.000 Zeichen enthalten soll, bis **spätestens 30. Januar 2006** an die Herausgeberinnen zu mailen. Die Einladung an die AutorInnen erfolgt **Anfang März**. Die Beiträge müssen bis **Ende Juni 2006** vorliegen. Die Begutachtung und Überarbeitung der Aufsätze werden bis **Ende November 2007** abgeschlossen. Das Heft erscheint im **Februar 2007**.

Herausgeberinnen:

Eva Borst, Universität Mainz, borst@uni-mainz.de

Rita Casale, Universität Zürich, rcasale@paed.unizh.ch

Ankündigung

Jahrbuch Band 4: Kinder und ihr Geschlecht

Alle Phasen der Kindheit sind mit von Geschlechter-Strukturen bestimmt. Aus der Perspektive der Kindheitsforschung wird sichtbar, wie Kinder ihren Geschlechteralltag (ko-)konstruieren. Aus der Perspektive der Forschungen zur Pädagogik der Institutionen, in denen Kinder lernen, wird untersucht, wie ihnen Konzepte des Mädchen- und Jungenlebens vermittelt werden. Aus der Perspektive psychoanalytischer Forschung kann transparent werden, welche intrapsychischen Entwicklungen und Konflikte mit der Geschlechterthematik verbunden sind. Schließlich analysieren bildungstheoretische Studien die Bedeutung der relevanten Kategorien, der Bildungsziele und Denkfiguren. Der Jahrbuch-Band „Kinder und ihr Geschlecht“ widmet sich theoretischen, empirisch-qualitativen und empirisch quantitativen Forschungen, die Geschlechteraspekte kindlichen Lebens und Lernens untersuchen. Die einzureichenden Texte können aus unterschiedlichen Forschungskontexten stammen, so zum Beispiel aus der Bildungs- und Kindheitstheorie, der Säuglingsforschung, der Kindheitsforschung, der Familienforschung, der Sozialisationsforschung, der Forschungen zur Pädagogik des Elementar- und Primarbereichs sowie der Sozialpädagogik. Erwünscht sind auch Rezensionen oder Sammelrezensionen von Veröffentlichungen aus unterschiedlichen Kontexten, die sich vor allem, aber nicht ausschließlich mit dem Schwerpunkt dieses Bandes beschäftigen.

Das Jahrbuch umfasst Aufsätze (bis 35tsd. Zeichen) und kleinere Beiträge zur Rubrik „work in progress“ (20tsd. Zeichen), die nach einem peer-review-Verfahren ausgewählt werden. Wir laden Sie herzlich ein, sich mit einem Beitrag an unserem Schwerpunktheft zu beteiligen und bitten Sie, Ihr Exposé, das nicht mehr als 3.000 Zeichen enthalten soll, bis spätestens 30. Januar 2007 an die Herausgeberinnen zu schicken. Die Einladung an die AutorInnen erfolgt Anfang März. Die Beiträge müssen bis Mitte Juni 2007 vorliegen, damit genügend Zeit für das Reviewverfahren bleibt.

Als Herausgeberinnen für den Band sind Annedore Prengel und Barbara Rendtorff verantwortlich. Kontakt: aprenge@rz.uni-potsdam.de oder BarbaraRendtorff@gmail.de